

Fest der Natur – 9. Ausgabe vom 20. bis 24. Mai

Das Thema dieser 9. Ausgabe lautet „**Am Ufer des Wassers**“.

Sollten Sie in Ihren Gärten oder in der Nähe keine Wasserstelle zur Verfügung haben, dann ergreifen Sie die Gelegenheit doch ganz einfach beim Schopf und um während des Festes der Natur oder in den Wochen davor einen Teich zu bauen.

Der Bau eines Teichs ist relativ einfach und mit einem sehr geringen Kostenaufwand verbunden. Sie benötigen kein großartiges Geschick und mit ein paar Helfern genügt ein einziger Arbeitstag.

In der Anlage finden Sie die notwendigen Anweisungen:

Anlage: Anlegen eines Gartenteichs

Vorbereitung

Werkzeuge

- **Zum Abstecken der Umriss:**
 - Ein Maßband, ein paar 50 cm lange Pflöcke und eine Schnur.
- **Für die Erdarbeiten:**
 - Eine Hacke, einen Spaten, eine Schaufel, einen Rechen.

Material

- Eine Plane, deren Größe der künftigen Größe ihres Teichs entspricht
- Sand
- Kalk, um den Umriss des Teichs vorzuzeichnen (wenn gewünscht)

Fläche und Tiefe

Die Größe Ihres Teichs hängt davon ab, wie viel Platz Ihnen zur Verfügung steht. Wenn Sie 8 bis 10 m² Fläche zur Verfügung haben, können Sie bereits einen schönen Teich bauen. Vergessen Sie dabei nicht, hinreichend Platz rund um die Wasserstelle einzuplanen, wie beispielsweise ein ein Meter breites Ufer. Für Ihren ersten Teich genügt ein Loch von 2 m x 3 m und 50 bis 60 cm Tiefe.

Schutzvorkehrungen

Sie müssen eine kleine Einzäunung um den gesamten Teich herum einplanen, damit kleine Kinder nicht aus Versehen in den Teich fallen können. Zu dieser Vorsichtsmaßnahme sind wir gesetzlich verpflichtet (Frankreich z. B.).

Bau

Beginnen Sie mit der Erstellung eines Grundrisses des künftigen Teichs und übertragen Sie diesen Grundriss mittels der Pflöcke, des Maßbands und der Schnur auf den Boden. Mithilfe der Schnur können Sie einen Kreis oder einen Kreisbogen ziehen.



Wenn der Umriss Ihres Teichs abgesteckt ist, ist es an der Zeit, sich in die Hände zu spucken und zu Hacke, Spaten und Schaufel zu greifen, um das Loch zu graben. Die aus dem Loch entnommene Erde kann am Ufer abgelegt werden: Auf diese Weise haben Sie weniger zu graben. Wenn Sie am Ufer einen Erdaushub von 20 cm Höhe anbringen, müssen Sie lediglich 40 cm tief graben, um einen 60 cm tiefen Teich zu erhalten.

Es kann einfacher sein, die Seiten leicht abschüssig zu errichten.



Gartenteich in einem Kleingarten in Quétigny

Wenn das Loch tief genug ist, ist es an der Zeit, den Grund und die Ufer zu ebnen, bevor die Plane angebracht wird. In Abhängigkeit von der Beschaffenheit des Bodens könnte es zweckmäßig sein, am Grund des Lochs ein Sandbett zu verlegen, um zu vermeiden, dass die Plane durchlöchert wird.

Nachdem Sie die Plane auf die richtige Größe zugeschnitten haben, klemmen Sie deren Ränder fest, indem Sie ihre Enden in 30 bis 40 cm Entfernung vom Rand des Teichs eingraben.

Fertig! Nun müssen Sie den Teich nur noch auffüllen... mit Regenwasser oder Brunnenwasser.

Im Anschluss daran können Sie einige Wasserpflanzen anbringen, die Sie am Wasserufer oder in der Gärtnerei finden. Frösche und andere Lurche und Wasserinsekten werden den ihnen zur Verfügung stehenden neuen Platz schnell unter Beschlag nehmen.

Vergessen Sie bitte nicht die Einzäunung!

Dieser Teich wird sich für Ihre Gärten als sehr nützlich erweisen, da Frösche beispielsweise viele Schnecken und Schädlinge fressen. Der Teich ist auch sehr nützlich für die Vögel, die sich ausgiebig an dessen Wasser laben, bevor sie Sie von zahlreichen Insekten befreien.

Neben den oben genannten Diensten wird dieser Teich auch einen Lehrbereich und ein natürliches Dekorationselement für ihre Kleingartenanlage darstellen, das sobald sich die Pflanzenwelt erst einmal dort angesiedelt hat, allseits geschätzt werden wird.



Gartenteich in einem Kleingarten in Bron

Und dann können Sie das Fest der Natur oder eine andere Gelegenheit zum Anlass nehmen, um die Öffentlichkeit, die Politiker, die Journalisten und die Schulkinder zur Einweihung oder zu den Entstehungsarbeiten einzuladen. Zögern Sie nicht, Ihr Können zu zeigen, insbesondere wenn es zur Verschönerung Ihrer Gärten und zur Förderung der Artenvielfalt beiträgt.

Hervé Bonnavaud